

04/2016



SCROOSER



BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUAL
MANUEL

DE

EN

FR



Der Elektroroller SCROOSER ist ein Erzeugnis der SCROOSER GmbH & Co. KG.

Die Bedienungsanleitung wurde durch die SCROOSER GmbH & Co. KG verfasst. Änderungen in Konstruktion und Ausstattung des Fahrzeuges sind im Interesse der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.

Der Inhalt der vorliegenden Bedienungsanleitung entspricht dem Kenntnisstand bei Redaktionsschluss.

Alle Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller. Änderungen aufgrund technischen Fortschritts sind vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten

SCROOSER GmbH & Co. KG, Wilsdruffer Straße 11, D-01067 Dresden

Redaktionsschluss: April 2016, deutsch /englisch/ französisch

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	8
SCROOSER-PASS	9
□ 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
1.1 Identifikation des SCROOSER	10
1.2 Konformität	10
1.3 Gewährleistungspflicht	11
1.4 Garantiebestimmung	11
□ 2 SICHERHEIT	12
2.1 Gestaltung der Sicherheitshinweise	12
2.1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise	12
2.1.2 Gefahrenklassen	13
2.2 Sicherheitshinweise	13
2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	14
2.2.2 Gefahren durch Umbaumaßnahmen	14
2.2.3 Gefahren durch falsches Fahrverhalten	14
2.2.4 Gefahren bei widrigen Umständen	15
2.2.5 Gefahren beim Abstellen	16
2.2.6 Gefahren durch unzureichende Bekleidung	16
2.2.7 Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts	16
2.2.8 Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Akkus	17
2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	18

2.4 Rechtliche Voraussetzungen in Deutschland	18
□ 3 AUFBAU DES SCROOSER	20
3.1 Übersicht Komponenten	20
3.2 Display	22
□ 4 INBETRIEBNAHME	23
4.1 SCROOSER auspacken	23
4.2 Rückspiegel einstellen	24
4.3 Lenker einstellen	24
4.4 Bremsen überprüfen	25
□ 5 SCROOSER STARTEN	26
□ 6 BEDIENUNG	28
6.1 Beleuchtung	28
6.2 Trip- und Gesamtkilometerzähler	28
□ 7 SCROOSER FAHREN	30
7.1 Fahrmodi	30
7.2 Fahren mit Impulsantrieb	30
7.3 Elektronische Steuerung	31
7.4 Reichweite	31
□ 8 PARKEN	32
□ 9 TRANSPORTIEREN	34
□ 10 SCROOSER VOR DIEBSTAHL SCHÜTZEN	36

10.1 Schutz durch Start-Key.....	36
10.2 Diebstahlschutz im laufenden Betrieb.....	36
10.3 Sicherung mit Stahlkabelschloss.....	37
□ 11 SCROOSER-AKKU	38
11.1 Akku laden.....	39
11.1.1 Akku ausbauen.....	39
11.1.2 Akku laden	40
11.1.3 Akku einbauen	43
11.2 Akku aus Schlafmodus aktivieren	43
11.3 Akku lagern	44
11.4 Akku reinigen	44
11.5 Akku entsorgen.....	44
□ 12 PFLEGE/ WARTUNG	45
12.1 Jährlicher Check	45
12.2 Bremsbeläge und Bremsscheiben.....	46
12.3 Bremsen einstellen.....	46
12.4 Reifenpflege.....	46
12.5 Reinigung des SCROOSERS	47
12.6 Sattel/ Sitz.....	47
□ 13 TECHNISCHE DATEN	48
□ 14 SERVICEPARTNER.....	50

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen SCROOSER.

Sie haben sich für hervorragende Qualität entschieden - eine Qualität, die durch sorgfältige Auswahl von Bauteilen und durch modernste Techniken im Rahmenbau und in allen anderen Teilen geprägt ist.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihren SCROOSER hinsichtlich technischer Details vor. Sie erhalten notwendige Tipps und Tricks zur Wartung und Pflege sowie wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit, um sich vor Unfällen und den SCROOSER vor Schäden zu schützen.

Der SCROOSER ist Lifestyle mit Pioniergeist. Laut EU-Richtlinie in der Fahrzeugkategorie L1e zuhause, erfüllt der SCROOSER sämtliche Ansprüche an die moderne Mobilität in urbanen Lebensräumen und bringt die Lösung auf den Punkt.

Ohne Schnörkel, Ecken und Kanten. Denkbar einfach zu bedienen, ermöglicht der SCROOSER ganz individuelle Fahrweisen für echte Explorer.

Seine intelligente Technik mit dem revolutionären Impulsantrieb bleibt unsichtbar, schont Mensch und Umwelt. Sein elegantes Design ist zugleich ein Kompliment an den Fahrer selbst wie auch an seine Umgebung, durch die er sich bewegt.

Jeder SCROOSER wird nach höchsten Qualitätskriterien handgefertigt und persönlich konfiguriert. Mehr ist von der Zukunft nicht zu erwarten. Aber auch nicht weniger.

Kurz: Der SCROOSER ist das zeitgemäße und umweltgerechte Fortbewegungsmittel für die kurzen Wege.

Damit das immer so bleibt, bitten wir Sie, nachstehende Hinweise zur Behandlung und Pflege zu beachten.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig, denn bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung! Wenden Sie sich im Zweifelsfall mit Problemen oder Fragen immer an einen Fachmann oder unser Servicecenter!

Die dem SCROOSER - je nach Ausstattung - beigelegten Hinweise der Bauteilehersteller sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Wir wünschen „Gute Fahrt“!

SCROOSER-PASS

Gestohlene Fahrzeuge werden von der Polizei wiedergefunden. Mit dem SCROOSER-Pass kann man seinen SCROOSER eindeutig beschreiben und erhöht damit die Chance, ihn wieder zu erhalten. Außerdem ist der SCROOSER-Pass nützlich, wenn der Diebstahl der Versicherung gemeldet wird. Bitte füllen Sie den SCROOSER-Pass unverzüglich aus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort.

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (17-stellig) finden Sie am SCROOSER und auf der Konformitätsbescheinigung (CoC). Die mitgelieferten Unterlagen und diese Betriebsanleitung beinhalten die Modellbeschreibung, Typbezeichnung und Hinweise zum Service.

Anschrift des SCROOSER-Eigentümers

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ Stadt
Land

Technische Angaben zum SCROOSER

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)	
Modellbezeichnung	
Farbbezeichnung	
Seriennummer Akku	
Seriennummer Controller	
Zubehör Besonderheiten	
Zubehör Besonderheiten	
Kaufdatum	Kaufpreis

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Identifikation des SCROOSER

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN/ VIN) dient gemeinsam mit dem Typschild (unter dem Sitz) zur eindeutigen Erkennung des Fahrzeuges. Auf sie bezieht sich auch die dem Fahrzeug beigegebene Konformitätserklärung.

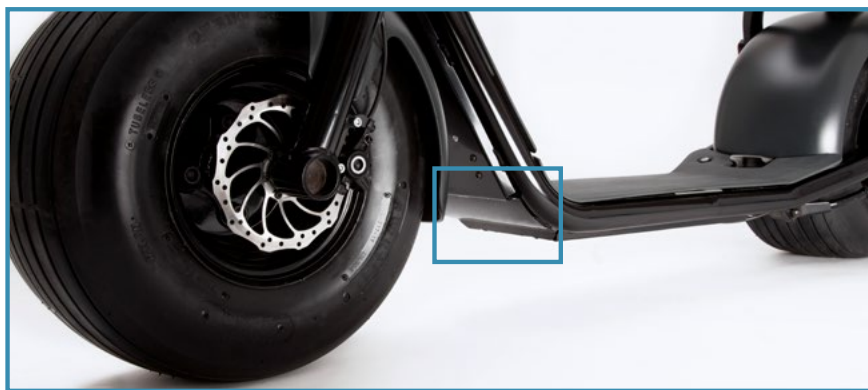


Abbildung 1: Anbringungsort der FIN - rechte Fahrzeugseite

Beispiel: WS620111AGD999997

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
W	S	6	2	0	1	1	1	A	G	D	9	9	9	9	9	7

Das Beispiel ist die FIN / VIN des ersten Fahrzeuges der gegenwärtigen Serie des SCROOSER.

1.2 Konformität

Der SCROOSER erfüllt die Richtlinie 2002/24/EG (Typgenehmigung) und damit auch die Richtlinie 97/24/EG Kapitel 8 Anhang I bis III hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

1.3 Gewährleistungspflicht

Die Gewährleistungspflicht innerhalb der EU beträgt 24 Monate ab dem Erstverkaufsdatum, sechs Monate für Batterien bzw. Akkus. Der Hersteller gewährt eine darüber hinausgehende zusätzliche freiwillige Verlängerung der Garantiedauer von sechs bzw. zwölf Monate auf die Batterie bzw. Akku (je nach Modelltyp), wenn der Fehler auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen ist. Die freiwillige verlängerte Garantie beinhaltet keine Arbeitskosten oder Transportkosten für den Umbau. Sie ist beschränkt auf Ersatz oder Reparatur des defekten Bauteiles. Bitte bewahren Sie die Rechnung als Nachweis auf. Natürlich können Sie auch alle anderen Teile, wie Ersatzteile, über unseren Kundendienst beziehen. Diese Teile sind kostenpflichtig. Bitte nennen Sie bei der Kontaktaufnahme die Modellbezeichnung (FIN/ VIN) und halten Sie den Kaufbeleg bereit.

1.4 Garantiebestimmung

Sollte eine Garantieleistung in Anspruch genommen werden, resultiert daraus weder eine Verlängerung noch ein Neubeginn der Garantiedauer. Die Gewährleistung/Garantie umfasst keinen der nachfolgenden Punkte:

- Unfälle oder andere nicht in der Macht des Herstellers liegende Umstände
- Reparaturen durch Dritte, die nicht autorisiert sind
- SCROOSER, bei denen die FIN/VIN geändert, entfernt und unleserlich gemacht wurde
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Bedienungsfehler
- Mangelhafte Pflege

Im Falle eines Garantieanspruches haben wir als Hersteller die Möglichkeit nach eigenem Ermessen die defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen. Sollte ein Bauteil derselben Type, Größe oder Farbe nicht mehr lieferbar sein, können wir ein Teil, welches als Nachfolge-Bauteil angesehen werden kann, zur Abgeltung des Garantieanspruches verwenden. Die Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz von defekten Teilen. Darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden. Die über die gesetzliche Gewährleistung hinausreichende Garantiezeit beinhaltet nur das defekte Bauteil. Erforderlicher Arbeitsaufwand bzw. anfallende Verpackungs- oder Portokosten gehen zu Lasten des Käufers. Die Garantie kann ferner nicht beansprucht werden, wenn Veränderungen an der Originalkonstruktion vorgenommen wurden, der SCROOSER nicht unter normalen Bedingungen verwendet wird oder eine sonstige Überbeanspruchung vorliegt. Ebenfalls besteht kein Anspruch bei Spätschäden, die aus vorhergegangenen Stürzen oder Unfällen resultiert. Für Schäden, die durch nicht kompatible oder ungeeignete Anbauteile oder durch Umbaumaßnahmen (z. B. „Tuning“) verursacht werden, besteht auch kein Garantieanspruch. Mit dem Kauf des SCROOSER werden die Bedingungen zur Gewährleistung/ Garantie durch den Käufer uneingeschränkt anerkannt.

2. SICHERHEIT

Lesen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Befolgen Sie insbesondere auch die Sicherheitshinweise. Sie werden so schneller mit dem SCROOSER vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Unfällen oder Schäden führen können.

Der SCROOSER wurde im montierten und betriebsbereiten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass der SCROOSER wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben, eingestellt bzw. justiert und auf einen festen Sitz aller Bauteile geprüft wird! Das gilt insbesondere für den Lenker, die Beleuchtungseinrichtung, den Sattel und die Lauf radbefestigung.

2.1 Gestaltung der Sicherheitshinweis

In dieser Bedienungsanleitung sind die Sicherheits- und Warnhinweise wie folgt gekennzeichnet.

Jeder Sicherheitshinweis sagt Ihnen um welche Gefahr es sich handelt, was passieren kann, und was Sie tun können, um Verletzungen und Schäden zu vermeiden oder diese zu reduzieren.

2.1.1 Aufbau der Sicherheitshinweis

Sicherheitshinweise sind wie folgt aufgebaut:

Signalwort

Art und Quelle der Gefahr! Folgen bei Nichtbeachtung.

Folgen bei nicht Beachtung.

- Gefahrenabwehr

2.1.2 Gefahrenklassen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen klassifiziert:

Gefahr

- Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

- Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

- Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

- Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2.2 Sicherheitshinweise

Durch sachgemäßen Umgang mit Ihrem SCROOSER können Sie das Risiko von Verletzungen und Sachschäden minimieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen am Auslieferungszustand des SCROOSER zum Erlöschen der Typgenehmigung führen kann und darüber hinaus Einschränkungen der Funktionen nach sich ziehen kann, wofür SCROOSER keine Haftung übernimmt.

Bitte beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Sie sind für die richtige Wartung und den sachgerechten Einsatz Ihres SCROOSER verantwortlich. Durch eine richtige Wartung und Pflege Ihres SCROOSER erhalten Sie dessen ursprüngliche

Gebrauchseigenschaften und die Sicherheitsmerkmale.

Die Inangangsetzung und das Betreiben des Fahrzeuges setzt voraus, dass Sie die vorliegende Bedienungsanleitung gewissenhaft lesen, die hier gegebenen Hinweise für den sachgemäßen Gebrauch beachten, die für das Einsatzland evtl. erforderliche gültige gesetzliche Berechtigung zum Führen dieses Fahrzeuges besitzen und die Bedingungen kennen und beachten, unter welchen das Fahrzeug benutzt werden darf.

Das Fahrzeug hat in dem vom Hersteller übergebenen technischen Zustand zu verbleiben. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise und Vorschriften, durch Einbau artfremder Ersatzteile und Zubehör oder durch unsachgemäße Reparaturarbeiten entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Nicht autorisierte Umbauten bzw. der Einbau artfremder Ersatzteile und Zubehör können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Eingriffe in die Elektronikbox (Lade- und Steuerungseinrichtung) dürfen nur vom Hersteller dieses Aggregates vorgenommen werden.

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Fahren mit dem SCROOSER ist nur Personen gestattet, die die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Diese sind durch länderspezifische Vorschriften geregelt.
- Befolgen Sie alle regionalen Gesetze und Bestimmungen. Das betrifft vor allem die Versicherungspflicht.
- Machen Sie sich mit den landesspezifischen Verkehrsregeln vertraut und beachten Sie diese während der Fahrt.

2.2.2 Gefahren durch Umbaumaßnahmen

- Führen Sie am SCROOSER keine Veränderungen aus, die über den Einbau von SCROOSER-Originalzubehör hinausgehen. Das Entfernen von Originalteilen und der Einbau von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, können das Fahrzeug unsicher machen und Gefahr für Leib und Leben bedeuten sowie zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

2.2.3 Gefahren durch falsches Fahrverhalten

- Seien Sie während der Fahrt nicht übermütig. Der SCROOSER ist ein Kleinkraftfahrzeug und man kann mit ihm schmerzhaft stürzen.

- Halten Sie während der Fahrt immer den Lenker mit beiden Händen fest.
- Fahren Sie nicht im toten Winkel anderer Verkehrsteilnehmer. Zeigen Sie Abbiegen oder Spurwechsel rechtzeitig an.
- Benutzen Sie nur die für den SCROOSER als Kleinkraftfahrzeug vorgeschriebene Fahrspur.
- Fahren Sie allein und niemals zu zweit oder mit mehreren Personen auf dem SCROOSER.
- Transportieren Sie keine Lasten. Sie können die Kontrolle über den SCROOSER verlieren und sich verletzen.
- Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, fahren Sie langsam und vorsichtig über Hindernisse wie z.B. Kantsteine.
- Fahren Sie stets vorsichtig und mit einer Geschwindigkeit, bei der Sie den SCROOSER unter Kontrolle haben. Der Roller eignet sich nicht für Wettrennen und Sprünge. Fahren Sie vorausschauend und defensiv. Achten Sie auf Fußgänger und Tiere, deren Weg Sie kreuzen. Mit dem SCROOSER „scoost“ man höflich und rücksichtsvoll.
- Fahren Sie nachts oder bei schlechter Sicht nie ohne Licht. Fahren Sie nur bei angemessenen Witterungsbedingungen und nicht bei Schnee- oder Eisglätte. Eine nasse oder glatte Fahrbahn verlängert den Bremsweg und erhöht das Unfallrisiko.
- Vermeiden Sie es in starkem Regen oder durch Pfützen zu fahren.

2.2.4 Gefahren bei widrigen Umständen

- Fahren Sie nachts oder bei schlechter Sicht nie ohne Licht. Fahren Sie nur bei angemessenen Witterungsbedingungen und nicht bei Schnee- oder Eisglätte. Eine nasse oder glatte Fahrbahn verlängert den Bremsweg und erhöht das Unfallrisiko.
- Vermeiden Sie es in starkem Regen oder durch Pfützen zu fahren.
- Der Reifen hat ein Rillenprofil. Beim Fahren auf nasser, sandiger oder anderweitig rutschiger Fahrbahn ist daher Vorsicht geboten.

2.2.5 Gefahren beim Abstellen

- ❑ Auf ebener Fahrbahn balanciert sich der SCROOSER aufgrund seiner breiten Reifen von selbst aus. Durch starken Wind, Unachtsamkeit, auf Schrägen oder unebenem Gelände und auf weichem Untergrund kann der SCROOSER umfallen. Dabei können Personen oder Tiere verletzt und auch der SCROOSER beschädigt werden. Nutzen Sie daher stets für das sichere Abstellen Ihres SCROOSER den Mittelständer.

2.2.6 Gefahren durch unzureichende Bekleidung

- ❑ Machen Sie sich beim Fahren gut bemerkbar, um unverschuldete Unfälle zu vermeiden: Tragen Sie helle oder reflektierende Kleidung.
- ❑ Tragen Sie während der Fahrt stets angemessene Bekleidung und am besten einen Helm, um Verletzungen vorzubeugen (Helmpflicht bei 25 km/h-Version; Typ SCR-01-C).
- ❑ Das Tragen von Schutzkleidung ist durch länderspezifische Vorschriften geregelt.
- ❑ Es wird empfohlen, während der Fahrt zusätzlich eine Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.
- ❑ Tragen Sie keine weite Kleidung. Diese kann sich an Lenker und Bedienelementen sowie an drehenden Rädern verfangen.

2.2.7 Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts

- ❑ Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 220-240 V/ 50Hz Stromversorgung angeschlossen werden.
- ❑ Es dürfen keine anderen Ladegeräte verwendet werden als die, die speziell für den Gebrauch zusammen mit dem SCROOSER vorgesehen sind.
- ❑ Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres SCROOSER.
- ❑ Das Öffnen des Ladegerätes ist verboten.
- ❑ Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker nie mit nassen Händen an.

- ❑ Benutzen Sie das Ladegerät nicht bei Gewitter.
- ❑ Ladegerät und Akku sind kein Spielzeug und gehören nicht in Kinderhände.
- ❑ Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Vermeiden Sie übermäßige Sonneneinstrahlung. (Überhitzungsgefahr!)
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn das Ladegerät in Funktion ist.
- ❑ Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz.
- ❑ Benutzen Sie in keinem Fall ein defektes Ladegerät. Wenn Sie nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller.
- ❑ Weitere Hinweise finden Sie auf dem Etikett des Ladegerätes. (Bitte beachten!)

2.2.8 Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Akkus

- ❑ Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern kommen.
- ❑ Vermeiden Sie übermäßige Sonneneinstrahlung. (Überhitzungsgefahr!)
- ❑ Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku. Wenn Sie nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller.
- ❑ Wenn Sie Ihren Akku zum Aufladen aus dem Fahrzeug nehmen und Ihren SCROOSER während des Ladevorgangs im Freien abstellen, müssen Sie die Anschlüsse mit einer wetterfesten Abdeckung vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.
- ❑ Der SCROOSER-Akku ist mit einem Batterie-Management-System (BMS) ausgestattet. Das BMS verhindert das Überladen und vollständige Entladen des Akkus. Achten Sie dennoch darauf, dass Sie den Akku nicht vollständig entladen. Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Sollten dennoch andere Ersatzteile oder nicht passende Zubehörteile verwendet werden, so besteht ein erhöhtes Risiko durch Beschädigung und Fehlfunktionen. In solch einem Fall erlischt jeglicher Garantieanspruch.
- ❑ Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. TAUSCHEN SIE DEN AKKU AUS. Es entsteht Kurzschluss-Feuer und Explosionsgefahr. Das Öffnen oder Manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs und des Akkus, führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der SCROOSER ist vorgesehen für die Benutzung durch eine auf dem Sattel sitzende oder auf dem Trittbrett stehende Person mit einer Gesamtnutzlast von 100 kg auf Fußwegen, Fahrradwegen und Straßen.

Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und wird untersagt.

2.4 Rechtliche Voraussetzungen in Deutschland

Personen, die nach dem 1. April 1965 geboren sind, brauchen den Kleinkraft-Führerschein (Mindestalter 15 Jahre) oder einen anderen gültigen Führerschein. Vor dem 1. April 1965 geborene Personen benötigen keinen Führerschein, sie müssen jedoch die Fahrregeln im öffentlichen Straßenverkehr beherrschen. Für den Betrieb auf öffentlichen Straßen ist außerdem eine Kleinkraft-Versicherung (Versicherungskennzeichen!) abzuschließen.

Es besteht in Deutschland gemäß 6. Ausnahmeverordnung zur StVO vom 24. März 1994 (Höchstgeschwindigkeit 20 km/h) keine gesetzliche Pflicht zum Tragen eines Schutzhelms oder der Zwang zu besonderer Schutzkleidung. Im Interesse der eigenen Sicherheit sollte man jedoch genau überlegen, welche Vorsorge man trifft. In diesem Zusammenhang möchten wir anmerken, dass es den SCROOSER in verschiedenen versicherungspflichtigen und nicht versicherungspflichtigen Versionen gibt und Sie vor der Nutzung des Fahrzeuges sich noch einmal vergewissern, welche Version Sie erworben haben.

3. AUFBAU DES SCROOSER

3.1 Übersicht Komponenten



Abbildung 2: Fahrzeugkomponenten des SCROOSER

3.2 Display

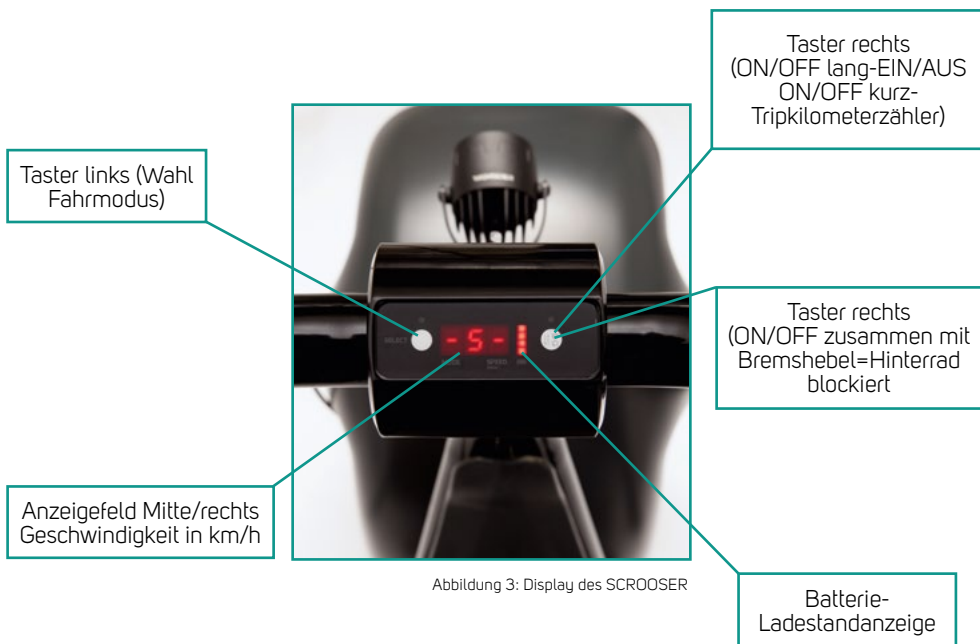


Abbildung 3: Display des SCROOSER



Abbildung 4: Anzeige Fahrmodus

4. INBETRIEBNAHME

Der SCROOSER wird in einem betriebs- und fahrbereiten Zustand ausgeliefert. Der Akku ist vorgeladen. Der Akku kann, je nach Transportzeit, in einen „Schlaf“ fallen. Daher ist vor der Inbetriebnahme unbedingt der Akku zu laden. Aufwecken durch Betätigen des Folientasters am Akku.

Auf ebener Fläche stabilisiert sich der SCROOSER selbst. Daher bleibt er auch ohne Mittelständer stehen. In der mitgesandten Verpackung befinden sich:

- das Ladegerät
- der Start-Key (TAG)
- sowie ein Paar Schlüssel zum Öffnen und Schließen des horizontalen und vertikalen Trittbrettes sowie des Sitzes.

4.1 SCROOSER auspacken

Warnung

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!

Verpackungsmaterialien können für Kinder und Tiere zur Erstickungsfalle werden. Lagern Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort.

So packen Sie den SCROOSER aus:

1. Entfernen Sie als erstes die Transportsicherungen.
2. Nehmen Sie den Deckel der Verpackung ab und entfernen Sie die Arretierung des Lenkers.
3. Entfernen Sie die Umverpackung.
4. Heben Sie den SCROOSER zuerst hinten (nach links) und dann vorn aus den Radmulden aus der Verpackung.

Die Verpackung besteht aus recyclebarem Material und kann in dafür vorgesehenen Pappmülltonnen sowie im Hausmüll entsorgt werden. Wir empfehlen jedoch für den Fall eines notwendigen Transportes die Verpackung aufzuheben und trocken zu lagern.

4.2 Rückspiegel einstellen

Der am Fahrzeug befindliche Rückspiegel ist für den Transport nach unten geklappt.

So stellen Sie den Rückspiegel ein:

1. Lösen Sie die Spiegelklemme.
2. Drehen Sie den Spiegel nach oben und richten ihn so aus, dass Sie in der gewählten Fahrposition (sitzend oder stehend) eine gute Sicht nach hinten haben.
3. Danach ziehen sie mit einem Inbusschlüssel die Schraube der Klemme so an, dass der Spiegel fest in der eingestellten Position sitzt.

4.3 Lenker einstellen

So stellen Sie den Lenker ein:

1. Lösen Sie die vier Schrauben der Lenkerklemme und stellen Sie den Lenker so ein, wie Sie es brauchen.



Abbildung 5: Lenkerklemme mit vier Schrauben

2. Ziehen Sie die vier gelösten Schrauben nach der Lenkereinstellung wieder sorgfältig fest. Die erforderliche Klemmspannung zwischen Lenker und Lenkerklemme ist erreicht, wenn die Verschraubung mit einem Anzugsdrehmoment von 15 Nm erfolgt.

Achtung: Bei Nichtbeachtung der vorgegebenen Drehmomente besteht das Risiko einer Beschädigung der Lenkerteile. (Unfallrisiko!)

4.4 Bremsen überprüfen

So überprüfen Sie die Funktion der Bremsen:

1. Betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse und vergewissern Sie sich, dass beim Betätigen sowohl das Bremslicht der Vorder- als auch der Hinterradbremse leuchtet.
2. Sollten die Bremsen nicht oder nur mangelhaft funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachmann (siehe Servicepartner).

5. SCROOSER STARTEN

Zum SCROOSER gehört ein Zündschlüssel, der sogenannte TAG. Er dient dazu das Fahrzeug zu starten. Ihr SCROOSER kann mit keinem anderen TAG gestartet werden. Das Nachbestellen eines neuen TAG ist über den Hersteller möglich. Zum Serienumfang des SCROOSER gehören zwei weitere Schlüssel, mit denen sie das vertikale und horizontale Trittbrett sowie den Sattel ver- und entriegeln können.



Abbildung 6: Keyless Go/ TAG

So starten Sie den SCROOSER:

1. Zum Starten Ihres neuen SCROOSER drücken Sie am Display den rechten Taster.

Auf dem Display wird das Intro angezeigt, das mit der Begrüßung „HI“ endet.



Abbildung 7: Taster zum Starten des SCROOSER

2. Halten Sie den TAG an die Vorderseite des Sattels an das SCROOSER-Logo.

Das Vorder- und Rücklicht leuchtet, im Display leuchten die LEDs der Batterieladestandanzeige und der Fahrmodus -S- für SPORT wird angezeigt. Nun ist Ihr SCROOSER startklar für die Fahrt.



Abbildung 8: Starten des SCROOSER mittels TAG

6. BEDIENUNG

6.1 Beleuchtung

Der SCROOSER (in den straßenzugelassenen Versionen; B+C) ist mit einem LED-Frontscheinwerfer und einem LED-Rücklicht (inkl. Bremslicht und Kennzeichenbeleuchtung) sowie einem LED-Positionslicht (bei nicht homologierten Versionen) am hinteren Schutzblech ausgestattet. Mit Starten des Fahrzeugs schaltet sich die gesamte Fahrzeugbeleuchtung automatisch ein. Auf der Rückseite des Sitzes und an den seitlichen Rahmenrohren befinden sich die vorgeschriebenen Reflektoren.

6.2 Trip- und Gesamtkilometerzähler

Der SCROOSER besitzt einen Trip- und einen Gesamtkilometerzähler.

Der Tripkilometerzähler lässt sich bei eingeschaltetem Fahrzeug durch kurzes Drücken des Ein-/Ausschalters abrufen. Nach einigen Sekunden oder bei Betätigung des Gasgriffes/Impulsantriebes erlischt die Anzeige. Der Tripkilometerzähler wird bei erneutem Ein-/Ausstellen des Fahrzeuges wieder zurückgesetzt.

Der Gesamtkilometerzähler lässt sich bei eingeschaltetem Fahrzeug durch Anhalten des TAG an die Stirnseite des Sattels (an das SCROOSER-Logo) abrufen. Nach einigen Sekunden oder bei Betätigung des Gasgriffes/Impulsantriebes erlischt die Anzeige.

7. SCROOSER FAHREN

Sie können den SCROOSER im Stehen und im Sitzen fahren. In beiden Fahrpositionen kann der Roller mittels Gasdrehgriff oder Impulsantrieb fortbewegt werden. Der SCROOSER ist mit einem 500W starken Elektromotor ausgerüstet. Seien Sie daher beim Anfahren immer achtsam. Nachdem Sie den SCROOSER eingeschaltet haben (8), drehen Sie zum Gas geben den auf der rechten Seite befindlichen Gasdrehgriff langsam nach unten. Der SCROOSER setzt sich in Bewegung.

Durch die Betätigung der Bremsen wird der Motor abgeschaltet.

7.1 Fahrmodi

Der SCROOSER hat drei Fahrmodi (8): ECO, COMFORT, SPORT.

Die Fahrmodi unterscheiden sich hinsichtlich ihres Ansprechverhaltens und damit hinsichtlich der erzielbaren Reichweite.

- SPORT – die temperamentvollste Art Ihren SCROOSER zu bewegen
- COMFORT – ein gelungener Kompromiss zwischen zügiger Fortbewegung und hoher Reichweite
- ECO – ermöglicht durch optimierte Regelung die größte Reichweite (Reduzierung der Geschwindigkeit um ca. 15%)

Die Modi können über die linke Taste (SELECT) des Displays am Lenker angewählt werden. Beim Start des Fahrzeuges ist der Modus SPORT eingestellt. Durch wiederholtes Drücken der linken Taste lassen sich die beiden anderen Modi nacheinander abrufen. Wird das Fahrzeug ausgeschaltet, ist bei erneutem Einschalten der Modus SPORT wieder aktiv.

Im Display wird angezeigt: S – für SPORT; C – für Comfort und E – für ECO.

7.2 Fahren mit Impulsantrieb

Beim Fahren mittels Impulsantrieb erkennt die elektronische Steuerung den Antritt (physischen Impuls) des Fahrers (ab vier km/h) und verstärkt diesen.

Der Impulsantrieb hat drei Stufen:

- Erste Stufe: leichtes Anschieben des Rollers mit dem Fuß (im Sitzen oder Stehen). Roller beschleunigt auf ca. sieben km/h.
- Zweite Stufe: innerhalb der ersten Stufe erneutes Anschieben mit dem Fuß (im Sitzen oder Stehen). Roller beschleunigt auf ca. elf km/h.
- Dritte Stufe: innerhalb der zweiten Stufe erneutes Anschieben mit dem Fuß (im Sitzen oder Stehen). Roller beschleunigt auf ca. 25 km/h (Fahrmodus -E- „ECO“ 22 km/h).

7.3 Elektronische Steuerung

Die elektronische Steuerung des SCROOSER ist mit einem Überlastungsschutz ausgestattet. Wenn Sie an Steigungen größer als fünf Prozent aus dem Stand ohne Tretunterstützung (mit dem Fuß anschieben) anfahren, kann es sein, dass der Überlastungsschutz der Steuerung den Motor abschaltet. In diesem Fall ist es nötig den SCROOSER wie gewohnt neu zu starten. Bei längeren Bergauffahrten kann die Steuerung sehr warm werden. In diesem Fall wird die Leistung automatisch um ca. 30 Prozent reduziert. Nachdem die Steuerung sich abgekühlt hat, steht die volle Leistung wieder zur Verfügung. Bei längeren Bergabfahrten kann es sein, dass die Steuerung sich zum Schutz vor Beschädigung ganz abschaltet. In diesem Fall ist es nötig den SCROOSER wie gewohnt neu zu starten.

7.4 Reichweite

Wie lange und wie weit Sie vom Antrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab:

- Streckenprofil
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Gewicht von Fahrer und Zuladung
- eigener Krafteinsatz
- Unterstützungsgrad bzw. Modus
- Windverhältnisse
- Temperatur
- Witterung
- Reifendruck

Um die Reichweite zu verlängern, empfehlen wir auf ebenen oder abfallenden Strecken im Modus COMFORT oder ECO zu fahren und erst bei Gegenwind, beim Wunsch oder der Notwendigkeit nach schneller Beschleunigung und/oder Steigungen in den SPORT-Modus zu schalten.

Weiterhin können Sie die Reichweite beeinflussen indem Sie den Reifendruck (0,9 bar) regelmäßig mit einem Manometer kontrollieren und ggf. anpassen. Rechtzeitig vor Ampeln und Kreuzungen bzw. generell bei Stopps im COMFORT-Modus anfahren. Vorausschauend und flüssig fahren, um so unnötige Stopps zu vermeiden. Mit möglichst geringer Zuladung, also ohne unnötiges Gepäck fahren.

Bei kühlen Temperaturen, insbesondere bei Kälte Ihren Akku im Büro oder der Wohnung lagern und erst vor Beginn der Fahrt in Ihren SCROOSER einsetzen. Den SCROOSER möglichst nicht in der prallen Sonne abstellen.

Wenn sie diese Hinweise beachten, werden Sie im ECO-Modus etwa 60 km, im COMFORT-Modus etwa 40 km und im SPORT-Modus etwa 25 km zurücklegen.

8. PARKEN

Aufgrund der Reifenbreite balanciert sich der SCROOSER auf ebenen Flächen allein aus und kann ohne Nutzung des Mittelständers kurzfristig abgestellt werden. Zum Parken empfiehlt es sich den SCROOSER auf dem Mittelständer abzustellen. Dazu klappen Sie diesen mit dem Fuß nach unten und ziehen dann den SCROOSER über den Totpunkt des Mittelständers nach hinten. Dann ist die Parkstellung erreicht.



Achtung

Beschädigung des Mittelständers durch ungeeignete Belastung!

In Parkstellung darf der SCROOSER nicht belastet werden, da der Mittelständer zusätzliche Belastung nicht aufnehmen kann.

- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf den SCROOSER, wenn sich dieser in Parkstellung befindet.

9. TRANSPORTIEREN



Achtung

Beschädigungen am SCROOSER oder am Transportfahrzeug durch unsachgemäßen Transport!

Um Schäden am SCROOSER oder am Transportfahrzeug zu vermeiden, muss der Transport in sicherer Betriebsstellung erfolgen.

- Bereiten Sie den SCROOSER sachgemäß für den Transport vor.
- Da der SCROOSER sich nicht zusammenklappen lässt, wird empfohlen, ihn nur in geeigneten Fahrzeugen (Kombi, SUV, VAN oder dgl.) zu transportieren.

So bereiten Sie den SCROOSER für den Transport vor:

1. Schalten Sie vor dem Transport des SCROOSER das Fahrzeug aus. Zum Transport kann der Lenker nach unten geklappt werden. Dazu lösen Sie die vier Schrauben der Lenkerklemme. Danach können Sie den Lenker nach unten klappen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir alle Schrauben wieder leicht anzuziehen. Befestigen Sie den SCROOSER im Fahrzeug mit geeigneten Transportsicherungen wie z.B. Spanngurten.

10. SCROOSER VOR DIEBSTAHL SCHÜTZEN

Am SCROOSER sind standardmäßig drei Sicherungssysteme eingebaut.

- Starten mittels Start-Key (TAG)
- Diebstahlschutz im laufenden Betrieb
- Sicherung mit Stahlkabelschloss

10.1 Schutz durch Start-Key

Grundsätzlich lässt sich Ihr SCROOSER nur mit dem beige-packten Start-Key (TAG) elektronisch starten. Es gibt keine anderen Möglichkeiten Ihren SCROOSER zu aktivieren. Damit ist es Dritten unmöglich Ihren SCROOSER zu starten und zu benutzen.

10.2 Diebstahlschutz im laufenden Betrieb

Weiterhin verfügt der SCROOSER über einen Diebstahlschutz, der sich im eingeschalteten Zustand des Fahrzeuges aktivieren lässt. Dazu ziehen Sie die Vorderradbremse am Lenker und schalten bei gezogener Bremse das Fahrzeug am Display aus. Danach ist das Hinterrad für sechs Stunden blockiert. Wenn man in diesem Zustand den SCROOSER versucht wegzuschieben, blinken Scheinwerfer und Rücklicht für eine Minute. Entsperrt werden kann Ihr Fahrzeug dann nur mit Ihrem TAG.



1. Vorderradbremse bestätigen und gezogen halten.



2. Taster rechts (ON/OFF) betätigen

Abbildung 9 : SCROOSER sperren

10.3 Sicherung mit Stahlkabelschloss

Zur Sicherung des SCROOSER ist im Sitz ein hochwertiges Stahlkabelschloss integriert. Sie können Ihren SCROOSER sichern indem Sie das Stahlseil (Unterseite Sitz) herausziehen, um eine geeignete Befestigungsmöglichkeit herumzuführen und dann die Kugel unten im Sitzblech einhängen. Danach wird der vorher geöffnete Sitz heruntergeklappt und mit einem der mitgelieferten Schlüsseln verschlossen.

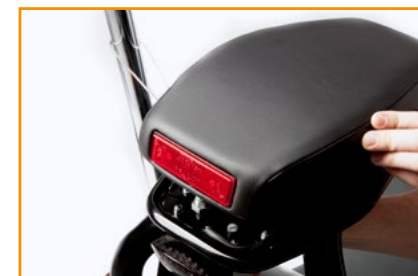


Abbildung 10: Stahlkabelschloss

11. SCROOSER AKKU

Der SCROOSER-Akku ist ein Lithium-Ionen Akku. Der Akku hat bei 500 Ladezyklen noch eine Kapazität von über 85 Prozent. Dies entspricht einer Lebensdauer von fünf Jahren bei einer durchschnittlichen Nutzung. Danach verringert sich die Akkukapazität und die Reichweite Ihres SCROOSER nimmt ab. Sie sollten den Akku dann erneuern.

Der aktuelle Ladezustand kann durch Drücken der „Push-Taste“ am Akku abgefragt werden. Bei einem vollgeladenen Akku (Ladezustand: 100 Prozent) leuchten fünf LEDs auf.



Abbildung 11 : Akku

Akku	Akkuleistung	Typ	Ladezeit	Gewicht
SCROOSER-Classic	6,5V 19,95Ah 728Wh	Lithium-Ionen	3-5h	3,9kg

Lithium-Ionen Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine sehr geringe Selbstentladung. Trotzdem verliert auch dieser Akku mit der Zeit an Kapazität. Laden Sie deshalb auch einen vollen Akku bei Nichtbenutzung spätestens nach drei Monaten voll auf. Um die Lebensdauer zu verlängern empfehlen wir, den Akku nach jedem Gebrauch zu laden. Ein Memory-Effekt kann aufgrund des verwendeten Lithium-Ionen Materials nicht auftreten.

11.1 Akku laden

Das Laden des Akkus erfolgt in drei Schritten:

1. Entladenen Akku aus dem SCROOSER ausbauen.
2. Entladenen Akku ausschließlich an mitgeliefertem Ladegerät aufladen.
3. Aufgeladenen Akku wieder in den SCROOSER einbauen.

11.1.1 Akku ausbauen

So bauen Sie den Akku aus:

Der Akku befindet sich unter dem Trittbrett und ist durch das dort befindliche Schloss gegen unbefugtes Benutzen/ Entnehmen gesichert.

1. Öffnen Sie mit dem mitgesandten Schlüssel das horizontale Trittbrett und klappen Sie es nach vorne.
2. Heben Sie den Akku an der vorderen Griffmulde an und ziehen Sie den Rosenbergstecker vom Akku ab.



Abbildung 12: Trittbrett öffnen



Abbildung 13: Akku mit Rosenbergstecker

3. Entnehmen Sie den Akku.



Abbildung 14 : Ausgebauter Akku

Sie können nun den Akku an einer normalen Haussteckdose (220/230V) mit dem mitgesandten Ladegerät laden.

11.1.2 Akku laden

Laden Sie den Akku bei circa 20 Grad Celsius Raumtemperatur auf. Das Laden des Akkus bei unter null Grad Celsius verlängert den Ladevorgang erheblich. Vermeiden Sie deshalb das Laden des Akkus bei Temperaturen unter null Grad Celsius. Lassen Sie den Akku dann z.B. nach einer Fahrt bei Kälte erst aufwärmen bevor Sie mit dem Ladevorgang starten.

Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Das Ladegerät sowie der Stecker werden während des Ladevorgangs an das Stromnetz angeschlossen.

- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker nie mit nassen Händen an.

Gefahr

Lebensgefahr durch Erhitzen, Entzünden oder Explodieren des Akkus!

Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder explodieren.

- Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer.
- Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große nicht brennbare Unterlage aus Keramik oder Glas.

- Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät während des Ladevorganges nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.

Achtung

Beschädigung des Akkus durch falsches Ladegerät!

Wenn Sie nicht das beige packte Ladegerät, sondern ein anderes verwenden, dann kann der Akku zerstört werden.

- Verwenden Sie ausschließlich das beige packte Ladegerät.

Achtung

Beschädigung des Ladegeräts durch falsche Verwendung!

Damit das Ladegerät nicht beschädigt wird, müssen Sie die folgenden Anweisungen unbedingt befolgen.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich an einer 220-240 Volt Schutzkontaktsteckdose im Innenbereich.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht bei Gewitter.
- Vermeiden Sie übermäßige Sonneneinstrahlung. (Überhitzungsgefahr!)
- Sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn das Ladegerät in Funktion ist.
- Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz.
- Weitere Hinweise finden Sie auf dem Etikett des Ladegerätes. (Bitte beachten!)

So laden Sie den Akku:

1. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse.

Achtung: Der Stecker ist magnetisch. Achten Sie auf die richtige Steckrichtung.



Abbildung 15: Ladegerät

2. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in eine Schutzkontaktsteckdose und schalten den Geräteschalter auf 1.

Sobald das Ladegerät komplett an die Stromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die rote LED am Ladegerät auf und ein leises Lüftergeräusch ist zu hören. Ist der Ladevorgang beendet, wechselt die LED-Leuchtfarbe von Rot auf Grün. Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn der Akku vollständig geladen ist. (Kontroll-LED Grün) Die Ladezeit bei vollständig entladene Akku beträgt ca. 3 bis 5 Stunden.

3. Ziehen Sie den Ladestecker des Ladegerätes vom Akku ab.

Achtung: Fassen Sie zum Herausziehen des Ladesteckers immer den Stecker selbst an und nicht das Kabel.

11.1.3 Akku einbauen

So bauen Sie den aufgeladenen Akku wieder ein:

1. Setzen Sie den vollgeladenen Akku wieder ein, und verbinden Sie den Akku mit dem Rosenbergerstecker.

Achtung: Der Rosenbergerstecker ist magnetisch. Eventuell können kleinere und größere Metallteile am Stecker hängenbleiben. Vor dem Verbinden Motorstecker auf Sauberkeit prüfen:

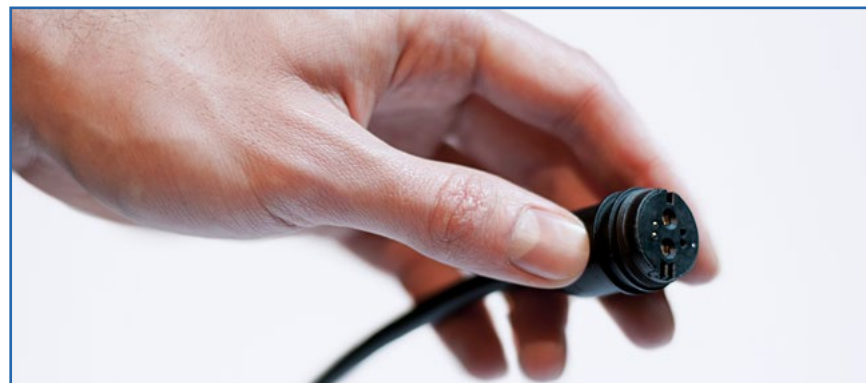


Abbildung 16: Rosenbergerstecker prüfen und an Akku anschließen

2. Klappen Sie das horizontale Trittbrett nun wieder herunter und verschließen es mit dem beige packten Schlüssel.

11.2 Akku aus Schlafmodus aktivieren

Bei längerer Nichtnutzung Ihres SCROOSER verfällt der Akku in einen sogenannten Schlaf. In diesem Zustand können Sie den SCROOSER nicht starten. Bitte drücken Sie in diesem Fall einmal die Ladestandskontrollanzeige an Ihrem Akku, dass die grünen LEDs aufleuchten. Danach ist der Akku wieder aktiv.

Auch können Sie, um Ihren Akku zu aktivieren, das Ladegerät anschließen.



Abbildung 17: Akku mit Ladestandskontrolle

11.3 Akku lagern

Bauen Sie den Akku aus, wenn Sie Ihren SCROOSER über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen fünf und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50 bis 70 Prozent (drei - vier Leuchtdioden am Akku) der Kapazität betragen. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird und laden Sie ihn gegebenenfalls zwischendurch nach.

11.4 Akku reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Akkugehäuses einen trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruckreinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser in das Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht. Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers. Auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen.

11.5 Akku entsorgen

Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll. Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Lithium-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf, daher können Sie den Akku jederzeit aufladen ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Bitte beachten Sie auch eventuell vorhandene Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber auf dem Akku oder dem Ladegerät.

12. PFLEGE/ WARTUNG

Ihr SCROOSER ist bei bestimmungsgemäßen Gebrauch sehr langlebig und viele Bauteile wartungsfrei bzw. wartungsarm. Um alle Gebrauchseigenschaften in vollem Umfang zu bewahren, sind die nachfolgenden Wartungs- und Pflegehinweise zu beachten.

⚠ Gefahr

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Batterie durch Trennen des Batteriesteckers abklemmen!

⚠ Achtung

Beschädigung des Akkus und der Motorsteuerung durch eintretendes Wasser oder Wasserdampf!

Unter dem Trittbrett befinden sich der Akku sowie die Motorsteuerung. Dieser Bereich muss trocken bleiben.

- Keinen Dampf- oder Wasserstrahl verwenden.

12.1 Jährlicher Check

Mindestens einmal im Jahr muss das Fahrzeug auf seinen Zustand geprüft werden. Es sind alle zugänglichen Schraubverbindungen der Lenkung, der Räder, der Bremsen sowie des Antriebs auf festen Sitz zu prüfen.

Die elektrische Anlage und der Akku sind auf Funktionsfähigkeit und Verschleiß zu prüfen. Erforderlichenfalls müssen verschlissene bzw. defekte Teile gewechselt werden. In der Regel sollten Sie diese Arbeiten Ihrem Händler überlassen, der über eine Reparaturanleitung verfügt, in der die erforderlichen Arbeitsgänge, ausführlicher beschrieben sind.

Trotz hoher Qualität verschleiben verschiedene Bauteile Ihres SCROOSER funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des SCROOSER (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig.

SCROOSER, die häufig oder immer im Freien stehen, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleiben. Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Bitte beachten Sie, dass die unten aufgeführten Teile (Bremsbeläge, Reifen etc.) ausgetauscht werden müssen, wenn diese die Verschleißgrenze erreicht haben.

Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u. a. auch die Verschraubungen am Motor), Muttern und Befestigungsteile infolge von Belastungen und Vibrationen. Darum empfehlen wir, diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen.

12.2 Bremsbeläge und Bremsscheiben

Ihr SCROOSER ist mit einer hydraulischen Vorderradbremse ausgerüstet. Das durch den Abrieb der Bremsbeläge größer gewordene Bremsspiel justiert die Bremse automatisch nach. Von Zeit zu Zeit sind die Bremsbeläge zu überprüfen. Verschlossene Bremsbelege müssen erneuert werden. Suchen Sie dazu einen SCROOSER-Servicepartner auf. Nach einer Regenfahrt kann es beim Bremsen zu z.T. sehr lauten Quietschgeräuschen kommen. Betätigen Sie in einem solchen Fall mehrmals während der Fahrt die Vorderradbremse. Das Quietschen sollte dann wieder verschwinden.

Bei der mechanischen Hinterradbremse handelt es sich um eine über den Fußhebel zu betätigende Scheibenbremse. Bei starkem, sehr kräftigem Betätigen mit dem Fuß kann das Hinterrad blockieren und der SCROOSER kann in Abhängigkeit der Untergrundbeschaffenheit rutschen.

Verschmutzte, verschmierte oder von Reinigungsmitteln nicht klargespülte Bremsbeläge und Bremsscheiben haben eine schlechte Bremswirkung zur Folge!

Einstellarbeiten an der Bremsanlage fallen nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

12.3 Bremsen einstellen

Die am SCROOSER verbauten Bremsen (vorne eine hydraulische Scheibenbremse, hinten eine mechanische Scheibenbremse) sind weitestgehend wartungsfrei. Beide Bremsen sind werkseitig so eingestellt, dass sie die vorgeschriebenen Bremsverzögerungswerte erreichen. Eine Verschlechterung der Bremswirkung ist in der Regel auf verschlossene Bremsbeläge zurückzuführen. Den, der Bedienungsanleitung beiliegenden Hinweisen der Bremsenhersteller entnehmen Sie bitte die Anleitung zum Wechseln der Bremsbeläge bzw. suchen Sie einen unserer Servicepartner auf.

Die Bremshebel müssen immer drehfest am Lenkerbügel sitzen. Ziehen Sie lockere Bremshebel sofort fest. (Unfallgefahr!)

12.4 Reifenpflege

Es ist für die Reifen besser, den SCROOSER hängend aufzubewahren, wenn man ihn längere Zeit nicht benutzt. Schützen Sie die Reifen vor Wärme, so lassen sich Risse in der Reifenwand vermeiden. Zusätzliches Einsprühen mit Silikon-Gummi-Spray verhindert das Austrocknen. Vor dem Einsprühen Reifen reinigen! Vorsicht: Bremsen nicht benetzen!

12.5 Reinigung des SCROOSER

Reinigen Sie regelmäßig Ihren SCROOSER mit einem feuchten Lappen (nicht mit Hochdruckreiniger!), evtl. unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln. Reiben Sie den SCROOSER danach mit einem trockenen Lappen ab. Verwenden Sie zur Lackkonservierung Lack- bzw. Autopflegemittel. Von einer Reinigung mit Lösungsmitteln wie Benzin, Trichloräthylen usw. sowie zu stark alkalischen Reinigungsmitteln ist dringend abzuraten, da sie dem Lack den Glanz nehmen und zudem noch umweltbelastend sind.

Entfernen Sie sogenannten "Flugrost" (dieser kann sich auf metallischen Teilen, insbesondere Schrauben oder sogar auf dem Lack, bilden) sofort nach dessen Entstehung, um daraus eventuell resultierende Rostbildung zu vermeiden. In Gebieten mit erhöhter salzhaltiger Luft sollte der SCROOSER in kürzeren Abständen gereinigt und mit einem Ölfilm versehen werden, um die Materialien vor Korrosion zu schützen.

12.6 Sattel/Sitz

Sättel werden nur mit Wasser und handelsüblichen Allzweckreinigern gereinigt.

13. TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung		Wert		
Masse L x B x H		1750 mm x 790 mm x 1100 mm		
mit Spiegel		1750 mm x 790 mm x 1350 mm		
Radstand		1300 mm		
Sitzhöhe		700 mm		
Gewicht		56 kg		
zul. Gesamtgewicht		150 kg		
Reichweite (1-3)		Sport (1) Comfort (2) Eco (3)		
		bis 25 km (1) bis 40 km (2) bis 60 km (3)		
Fahrgeschwindigkeit auf ebener Fahrbahn		6 km/h; 20 km/h; 25 km/h (je nach Version)		
Motor		bürstenloser Gleichstrommotor 36 V / 500W		
Version	Motor	Drehmoment	Gewicht	v_max
SCR 01 01 A	SYM-36-80ZN	38 Nm	12 kg	6 km/h
SCR 01 01 B				20 km/h
SCR 01 01 C				25 km/h
Hinterradantrieb		Getriebeloser Direktantrieb		
Nennspannung - Antrieb		36 V		
Nennspannung - Beleuchtung		12 V		
Batterie		36 V / 20 Ah		
Batteriekontrolle		am Display und Akku		
Batterieladung		230 V oder optional 110 V		
Ladedauer Batterie		3-5h		
Tachometer Displayfunktionen		Trip- und Tageskilometerzähler / Augenblickliche Geschwindigkeit		
Reifen vorn und hinten		CST 18x9,5-8		
Schlauch hinten		T18x9.50-8 TR87		

Bezeichnung	Wert
Felge vorn	Stahl 7.00x8 4/60/100 ETO
Reifeninnendruck	empfohlen 0,9 bar
Bremsen vorn	Hydr. Scheibenbremse Magura MT4e/MTe
Bremsen hinten	Scheibenbremse Shimano BR-R317
Beleuchtung vorn	LED Scheinwerfer (Abblendlicht)
Beleuchtung hinten	LED Rücklicht inkl. Kennzeichenbeleuchtung
Signalhorn	Klingel

14. SERVICEPARTNER

Eine hohe Qualität - Made in Germany - und die sorgfältige Auswahl von Bauteilen sowie modernste Techniken im Rahmenbau und in allen anderen Teilen, sind die Voraussetzungen für ein langes und sorgenfreies SCROOSER-Leben. Trotzdem kann es dazu kommen, dass Ihr SCROOSER mal seinen Dienst verweigert.

In einem solchen Fall suchen Sie bitte einen unserer Servicepartner auf oder nutzen Sie unsere Servicehotline unter 0351-426 40 95-0 (Mo-Fr 08:00 bis 17:00 Uhr).

INDEX

Akku aus Schlafmodus aktivieren	43	SCROOSER starten.....	26
Akku ausbauen	39	SCROOSER-Akku.....	38
Akku einbauen	43	SCROOSER-Pass	9
Akku entsorgen	44	Servicepartner	50
Akku laden.....	39	Sicherheit	12
Akku lagern.....	44	Sicherheitshinweise	13
Akku reinigen	44	Gefahren bei widrigen Umständen	15
Aufbau der Sicherheitshinweise.....	12	Gefahren beim Abstellen	16
Aufbau des SCROOSER.....	20	Gefahren durch falsches Fahrverhalten	14
Bedienung.....	28	Gefahren durch Umbaumaßnahmen	14
Beleuchtung.....	28	Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Akkus.....	17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	18	Gefahren durch unsachgemäße Verwendung des Ladegeräts.....	16
Bremsbeläge und Brems Scheiben.....	46	Gefahren durch unzuweckmäßige Bekleidung	16
Bremsen einstellen	46	Sicherung mit Stahlkabelschloss	37
Bremsen überprüfen	25	Technische Daten	48
Diebstahlschutz im laufenden Betrieb.....	36	Transportieren	34
Display	22	Trip- und Gesamtkilometerzähler	28
Elektronische Steuerung.....	31	Übersicht Komponenten.....	20
Fahren mit Impulsantrieb.....	30	vor Diebstahl schützen	36
Fahrmodi	30		
Garantiebestimmung.....	11		
Gefahrenklassen.....	13		
Gestaltung der Sicherheitshinweise.....	12		
Gewährleistungspflicht.....	11		
Identifikation	10		
Inbetriebnahme.....	23		
Jährlicher Check.....	45		
Konformität	10		
Lenker einstellen	24		
Parken.....	32		
Pflege Wartung.....	45		
Rechtliche Voraussetzungen in Deutschland.....	18		
Reichweite.....	31		
Reifenpflege.....	46		
Reinigung des SCROOSERS.....	47		
Rückspiegel einstellen.....	24		
Sattel/Sitz	47		
Schutz durch Start-Key.....	36		
SCROOSER auspacken.....	23		
SCROOSER fahren.....	30		

**GUTE
FAHRT!**

